

Kinderausflug der MfB-Jugend nach Reichenberg

zur Laischnalm im Bayerischen Wald

14.-16. September 2007



De Deginja kemman,
na servus...

Freitag, 14.09.2007: Abfahrt, Anreise...

Bei herrlich sonnigem Herbstwetter trafen sich auf dem Gillhuber Parkplatz in Töging 16 Erwachsene und 24 Kinder um 16.00 Uhr zur Abfahrt nach Reichenberg. Nachdem das Gepäck und die Bike's verstaut waren fuhren wir im Konvoi über Deggendorf, Hengersberg, Eppenschlag, Spiegelau zu unserem Ziel, die Latschnalm.



Bei der Ankunft um ca. 18.30 Uhr wurden wir vom Eichinger Heinz und seiner Frau Maria recht herzlich empfangen. Die Kid's konnten es kaum erwarten bis die Räder abgeladen waren und wollten sofort den Birkepark testen. Doch erst musste das Gepäck auf die Zimmer gebracht, und die Betten hergerichtet werden. Anschließend gab es dann das Abendessen als drei Gänge Menü (Nudelsuppe, Hähnchenkeulen mit Pommes, Schokodessert).

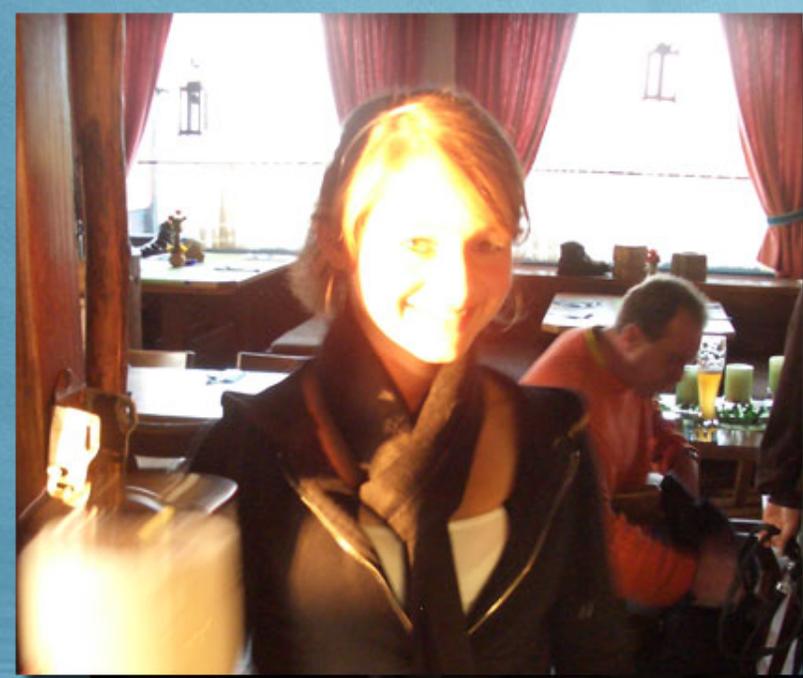
Dass die Familie Eichinger ein Herz für Kinder haben, bewiesen sie uns schon am Ersten Tag. Heinz hatte bereits Holz für ein Lagerfeuer hergerichtet, was von den „Kleinen“ gerne angenommen wurde. Auch die „Großen“ hatten ihre Freunde am Lagerfeuer. Sie nutzten den Feuerschein als Beleuchtung für die Fahrt über die Sprunghügel (wurde natürlich untersagt, ..die spinnen die Römer...).





Die Erwachsenen saßen derweil in der urgemütlichen Latschnalm und unterhielten sich prächtig über dies und das. Isotonische Getränke waren genügend vorhanden (Heinz hatte ohne Brille im Getränkemarkt eingekauft und 5 Kästen alkoholfreies Weißbier mitgenommen!). Draußen wurde es mittlerweile schon kalt und der Billardkasten sowie sie Kickerkästen wurden von den Jugendlichen in Betrieb genommen. Ab 23.00 war eigentlich Bettruhe auf den Zimmern im Obergeschoss geplant, doch es wurde trotz halbständigem Einschreiten mancher Erwachsener, dann doch 2.00 bis endlich Ruhe eintrat. Dies sollte sich am nächsten Tag rächen.





Samstag, 15.09.2007: Bike - Tour...

Die Kinder waren um 7 Uhr schon wieder wach und behaupteten felsenfest sie bräuchten nicht mehr Schlaf. Aber nicht nur der Nachwuchs hatte kleine Augen und so saß nur ein Mountainbiker im Radtrikot am Frühstückstisch. Ab 8 Uhr war das Frühstücksbuffet eröffnet und jeder konnte sooft nachfassen wie man wollte. Von einem Kind wurden angeblich 5 Joghurts (!) verspeist, doch die Eichingers nahmen das nicht so genau.



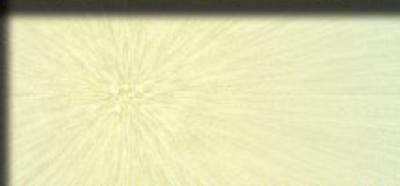
Das Wetter draußen war nicht gerade einladend. Es war neblig, kalt und Nieselregen machte die Strassen nass. Es wurde heftig debattiert: ...fahren? ...nicht fahren?.. doch fahren...wohin fahren? Schließlich einigte man sich auf „...trotzdem fahren...“ und als Ziel schlug Heinz die Trinkwassertalsperre Frauenau vor. Zunächst fuhren alle gemeinsam bis zum „Nationalpark Bayerischer Wald“. Erst dort wurden zwei Leistungsgruppen gebildet. Als späteren Treffpunkt wurde das Wirtshaus beim Trinkwasserspeicher vereinbart. Die ca.km lange Anfahrt zum Stausee führte recht abwechslungsreich auf Singletrials und Forststrassen durch den Herbstwald. Die Steigungen (450 hm) waren recht angenehm zu fahren. Auch das Wetter wurde besser und die Sonne kam immer öfter durch die Wolken.



Mittags kehrten dann die erste Gruppe mit 30 Teilnehmern im „Gutshof Oberfrauenau“ zum Essen ein. Kurz darauf kam auch die zweite Gruppe nach leichten Irrfahrten, trotz GPS, beim Gasthof an und es wurde gemeinsam gespeist. Der Wirt war allerdings nicht besonders freundlich, ihm war es wohl zu Viel Arbeit für 40 Pers. alla carte zu kochen. Nachdem endlich alle mit viel Durcheinander ihre Rechnungen bezahlt hatten, ging es gemeinsam wieder zurück durch den herrlich gefärbten Herbstwald nach Reichenberg.







Dort angekommen wurde von den Erwachsenen ganz spontan auf der Hangwiese beim Bikepark ein Picknick unter Sonnenschein abgehalten. Die Kids durften nun endlich „offiziell“ auf der Bikestrecke ihre Downhillkünste trainieren. Den Radtransport von unten nach oben übernahmen, mit viel Herz und Engagement, Heinz Eichinger und sein alter Hanomag kostenlos. Den Kindern und auch den Erwachsenen hat's viel Spaß gemacht.





Cooler Lift ...



Als die Dunkelheit hereinbrach wurde geduscht und dann ging man in die Latschalm zum Abendessen. Maria Eichinger bereitet uns am offenen Feuer leckeres Grillfleisch zu. Danach hatten sich die Jugendlichen einen besonderen Scherz einfallen lassen. Das Trainerteam musste „Würstel schnappen“ die an selbst gebastelten Holzgalgen befestigt waren. Zur Belustigung aller Anwesenden waren die Würste auch noch dick mit mittelscharfem Senf bestrichen und schmeckten grauenhaft. Die Kinder vergnügten sich anschließend wieder am Billardtisch oder spielten draußen Verstecken und die Erwachsenen gingen zu gemütlichen Teil des Abends über. Auch der Heinz erzählte lustige Geschichten aus seinem Leben, z. B. die „...als sein Opa mit der Haustür zum Wirt ging...“. Mit der Bettruhe war es an diesem Abend kein Problem, manche Kinder gingen sogar freiwillig in die Kiste (komisch oder?). Als Heinz von seinen berühmten Skirennen auf der Hausstrecke (Bayerwaldmasters) erzählte, wuchs in den Köpfen der Erwachsenen der Plan von einem Rennen: „Der ersten Vereinsmeisterschaft im Downhill“. Der Plan wurde immer konkreter - am Sonntag um 11.00 Uhr soll der Start sein!!

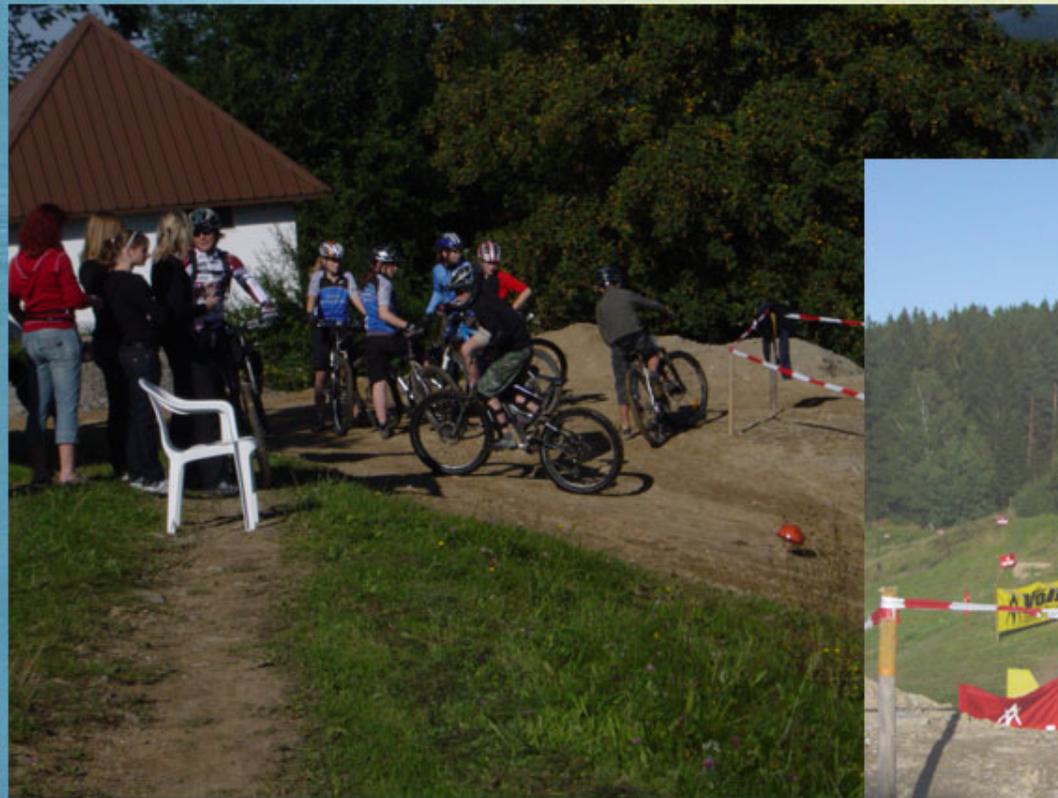


Sonntag, 16.09.2007: Das Rennen...

Die Sonne schien schon am frühen Morgen und die Kids waren zum Teil noch im Schlafanzug mit ihren Bikes auf der Rennstrecke. Während wir noch frühstückten war Heinz schon am Berg und steckte die letzten Tore fürs Rennen aus. Seinen Vereinskameraden vom Skiclub-Reichenberg hatte er schon am Vortag bescheid gesagt. Sie bauten für uns kostenlos ihre elektronische Zeitmessanlage auf. Im Hinterkopf hatten sie doch die Gründung einer Abteilung Mountainbike in ihrem Verein. Die örtliche Presse vom Tourismusverband war ebenfalls eingeladen worden. Alle waren doch ein bisschen aufgeregt, und obwohl wir vereinbart hatten, dass jeder Starter einen Pokal gewinnen würde fleißig auf der Rennstrecke trainiert. Pünktlich um 11.00 Uhr war Fahrerbesprechung und kurz darauf der Start zur „Ersten Vereinsmeisterschaft der Naturfreunde Töging im Downhill“.

Doch es sollte anders kommen. Nachdem die ersten 17 Fahrer trotz mancher Ausrutscher das Ziel erreichten, kam der 18. Starter schon an den ersten beiden Sprunghügeln so schwer zu Sturz, dass er mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus nach Grafenau eingeliefert werden musste. Alle Anwesenden waren tief getroffen und schwer geschockt. Schließlich beschloss man gemeinsam, dass das Rennen abgesagt wird.

Schweren Herzens wurden die Koffer in der Latschnalm gepackt und bei Kaffee zusammen mit Heinz und Maria über das „...wenn und aber...“ diskutiert. Man einigte sich darauf, dass so ein Sturz bei einem Rennen immer passieren könne, so schlimm es auch sei. Das Wochenende in Reichenberg war aber so ein tolles Erlebnis, dass allgemein beschlossen wurde im kommenden Jahr wieder eine Fahrt zu den Eichingers nach Reichenberg organisiert wird.





DAS WAR ALSO UNSER WOCHENENDE IM BAYERESCHEN WALD !!!

